

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Stefan Wirtz (AfD)

**Forderungen nach sogenannten Corona-Bonds, Einsatz des ESM, Diskussionen um eine EU-Arbeitslosenrückversicherung**

Anfrage des Abgeordneten Stefan Wirtz (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 07.05.2020

Zur Bewältigung der Folgen aus der Corona-Krise haben die EU-Finanzminister ein Hilfspaket in Höhe von 500 Milliarden Euro auf den Weg gebracht, das denjenigen EU-Staaten helfen soll, die von den finanziellen Folgen der aktuellen Pandemie überfordert sein könnten. Mitumfasst ist eine Kreditlinie des Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM). Im Vorfeld des Beschlusses standen auch Diskussionen um sogenannte Corona-Bonds. Diese Diskussionen sind auch nach dem Beschluss nicht beendet. So äußerte der italienische Ministerpräsident Giuseppe Conte: „Wir werden dafür kämpfen, die Eurobonds zu bekommen. Auf dem nächsten EU-Gipfel werde ich außerdem klarstellen, dass der ESM völlig unangemessen ist.“<sup>1</sup>

Diskutiert wird im Zuge der Corona-Krise ebenfalls die Idee einer EU-weiten Arbeitslosen(rück-)versicherung. EU-Kommissar Nicolas Schmit äußerte, bis Ende 2020 oder Anfang 2021 Vorschläge für eine europäische Arbeitslosenrückversicherung vorlegen zu wollen.<sup>2</sup> Zur Umsetzung äußerte er: „Es könnte auf einen Fonds hinauslaufen, auf den die Staaten dann zurückgreifen.“<sup>3</sup>

1. Lehnt die Landesregierung Eurobonds sowie Corona-Bonds unmissverständlich ab, oder gibt es Bedingungen, unter denen sie selbige als sinnvolles Instrument / sinnvolle Instrumente betrachtet?
2. Die Präsidentin der EU-Kommission sagte in dieser Woche mit Blick auf den EU-Haushalt für die Jahre 2021 bis 2027: „Der EU-Haushalt wird das Mutterschiff der wirtschaftlichen Erholung“.<sup>4</sup> Dabei rede man nicht über Milliarden, sondern über Billionen.<sup>5</sup> Wie steht die Landesregierung zu diesen Aussagen der Kommissionspräsidentin?
3. Ende März wurde berichtet, dass Ökonomen vor den Risiken warnen, den ESM zur Bewältigung der Corona-Krise einzusetzen.<sup>6</sup> Als Hilfe für Staaten sind nun vorsorgliche Kreditlinien des Eurorettungsschirms ESM von bis zu 240 Milliarden Euro vorgesehen. Wie bewertet die Landesregierung die ökonomische Risikoeinschätzung zum Einsatz des ESM, und wie steht sie zur erwähnten vorgesehenen Kreditlinie?
4. Die EU-Kommission erwägt, einen „Marshallplan“ von 1,5 Billionen Euro aufzustellen.<sup>7</sup> Kommissions-Vizepräsident Valdis Dombrovskis sagte dazu: „Wir könnten den Wiederaufbaufonds mit Anleihen finanzieren, die mit einer Bürgschaft der Mitgliedstaaten unterlegt werden.“<sup>8</sup> Wie steht die Landesregierung hierzu, und was erwartet sie von den EU-Staats- und Regierungschefs?

<sup>1</sup> <https://www.tagesschau.de/ausland/eu-hilfen-italien-101.html>

<sup>2</sup> Vgl. <https://www.handelsblatt.com/politik/international/nicolas-schmit-im-interview-eu-sozialkommissar-wir-muessen-dafuer-sorgen-dass-europa-nicht-auseinanderfliegt/25753748.html?ticket=ST-2288812-JNbj7VkyppaQ05TNZJgQ-ap6>

<sup>3</sup> Vgl. ebd.

<sup>4</sup> [https://www.welt.de/print/die\\_welt/finanzen/article207312949/Die-Alternative-zu-Corona-Bonds.html](https://www.welt.de/print/die_welt/finanzen/article207312949/Die-Alternative-zu-Corona-Bonds.html)

<sup>5</sup> Vgl. ebd.

<sup>6</sup> Vgl. <https://www.welt.de/wirtschaft/article206882649/EU-Oekonomen-warnen-vor-Einsatz-des-ESM-in-Corona-Krise.html>

<sup>7</sup> Vgl. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/corona-eu-marshallplan-von-1-5-billionen-euro-16720717.html>

<sup>8</sup> <https://www.n-tv.de/wirtschaft/Bruessel-plant-Billionen-Wiederaufbaufonds-article21712181.html>

5. Wie steht die Landesregierung zu den Aussagen des EU-Kommissars für Beschäftigung und soziale Rechte in Bezug auf eine EU-Arbeitslosenrückversicherung, und wie steht sie grundsätzlich zur Idee einer EU-Arbeitslosenrückversicherung?

(Verteilt am 14.05.2020)